

Softwareergonomie als ein Baustein gesunder Arbeitsbedingungen in der digitalen Welt

Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung

Mit zahlreichen neuen IT-Anwendungen erhält die Digitalisierung seit geraumer Zeit Einzug in die Betriebe. Diese werden in Arbeitsprozesse integriert oder strukturieren sogar die bestehende Arbeitsorganisation komplett um. Im Vordergrund stehen die Steigerung von Produktivität, Effektivität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Daher werden die Beschäftigten mit immer neuen Softwarelösungen konfrontiert. Bei den Beschäftigten können diese Softwareanwendungen Entlastungs- und Belastungserleben bei der Erledigung ihrer täglichen Arbeitsaufgaben verursachen. Vor diesem Hintergrund darf Software nicht nur wirtschaftlich bewertet werden, sondern muss als immer wichtiger werdendes Thema des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes betrachtet werden.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem [DGB-Bildungswerk NRW](#) statt.

Informationen zu dem Anmeldeverfahren erhalten Sie unter der Infoline 0211 / 179310 17 (siehe auch Hinweis unter Bemerkungen)

Seminarinhalte

Ziel

Das Seminar zielt auf eine Förderung der Handlungskompetenz der Teilnehmenden bei der Mitgestaltung und Mitbestimmung gesunder Arbeitsbedingungen in Zeiten der Digitalisierung. Hierzu werden die Grundlagen der Softwareergonomie sowie Handlungsstrategien bei der Einführung einer Software vermittelt.

Inhalt

- Gesundheit und Digitalisierung
- Gesetzliche Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Grundlagen der Softwareergonomie
- Vorhandene betriebliche Strukturen zur Unterstützung erkennen und nutzen

- Die Gefährdungsbeurteilung als ein Instrument zur Gestaltung der Digitalisierung kennenlernen
- Beteiligungsstrategien und Mitbestimmungsrechte der Interessenvertretung bei der Einführung und Nutzung von Software
- Beispiele guter Praxis

Zielgruppe

Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen

Freistellungsgrund

Dieses Seminar wird nach § 37 (6) BetrVG, § 42 (5) LPVG NRW, § 46 (6) BPersVG, § 19 (3) MVG bzw. § 16 MAVO, § 179 (4) SGB IX, § 16 (2) LGG, § 10 (5) BGlG durchgeführt.

Bemerkungen

Dieses Seminar wird vom DGB Bildungswerk NRW organisiert. Sie melden sich über die TBS NRW zu dem Seminar an und wir leiten Ihre Daten an das DGB-Bildungswerk NRW weiter.

Ihre Wege zur Anmeldung:

- direkt per Anmelde-Formular,
- per Fax 0211 / 17 93 10-29 oder
- per E-Mail unter tbs-rheinland@tbs-nrw.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die TBS Düsseldorf unter der Infoline 0211 / 179310 17.

Daten

Am 21.10.2019 bis 22.10.2019 in Essen, InterCity Hotel

Anmeldeschluss 30.09.2019

Seminar-Nr. D11-199544-133 Seminartyp von profis für profis

Seminarkosten 495,00 € (umsatzsteuerfrei) zzgl. ca. 210 € (zzgl. USt) für Unterkunft und Verpflegung

Seminarort

Beschreibung

Das InterCityHotel Essen liegt im Herzen der Ruhrmetropole. Die modern und komfortabel eingerichteten Zimmer bieten eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. 250 m vom Hauptbahnhof entfernt und direkt im Geschäftszentrum gelegen ist das InterCityHotel Essen der ideale Ausgangspunkt für die Entdeckung des

modernen Ruhrgebietes. Das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten Rhein-Ruhr Gebiet ist direkt im Zimmerpreis enthalten. Für Seminare bietet das Haus den optimalen Rahmen. Die moderne Ausstattung im ganzen Haus sorgt für eine angenehme Atmosphäre und maximalen Tagungserfolg. Die klimatisierten Tagungsräume verfügen alle über Tageslicht und W-LAN. Die Gäste erwartet am Morgen ein reichhaltiges Frühstücksbüfett, das Restaurant bietet eine große Auswahl an regionalen Spezialitäten und nationalen Speisen.

InterCityHotel Essen

Hachestr. 10

45127 Essen

Telefon 0201 821841-0 Fax 0201 821841-200 E-Mail essen@intercityhotel.de

URL www.intercityhotel.com/essen

Referent/in



Diana Reiter

Regionalstelle Dortmund / TBS-Beraterin

Gemeinsam mit der Interessenvertretung an der Schnittstelle „Mensch und Arbeit“ betriebliche Lösungen für eine gesunde Arbeitsgestaltung zu erarbeiten – das macht die Gestaltung „Guter Arbeit“ aus.

Arbeitsschwerpunkte

Ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Gefährdungsbeurteilung für körperliche und psychische Belastungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
- DGUV Vorschriften
- Arbeitssicherheitsgesetz
- Arbeitsstättenverordnung

Fachexpertise zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement

- Umfassende Beratung zum BEM nach §167 Abs. 2 SGB IX
- Einführung und Umsetzung im Betrieb
- Qualifizierung des Betriebs- und Personalrats und weiterer AkteurInnen
- Entwicklung und Umsetzung einer Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung mit Datenschutzkonzept
- Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung
- Begleitung bei Maßnahmenfindung im BEM
- Evaluation und Nachhaltigkeit

Arbeitszeit und Schichtarbeit

- Beratung bei der Gestaltung flexibler Arbeitszeit, mobile Arbeitszeitgestaltung
- Beratung zu Schichtarbeit, Schichtplangestaltung
- Alternsgerechte Arbeitszeitgestaltung
- Dienst- und Einsatzplanung
- Regelung von Arbeitszeitkonten
- Erstellung von Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

Demografischer Wandel im Betrieb

- Beratung zu Arbeitsfähigkeit altersgemischter Teams
- Lebensphasenorientierte Arbeitsgestaltung und Qualifizierung
- Alters- und Alternsgerechte ergonomische Arbeitsplatzgestaltung

Arbeit 4.0

- Digitalisierung
- Mobile Arbeit
- Agiles und Selbstorganisiertes Arbeiten
- Selbstgesteuerte Arbeitszeit
- Arbeits- und Gesundheitsschutz 4.0
- Industrie und Arbeit 4.0
- Qualifizierung 4.0

Systemische Organisations- und Personalentwicklung

- Begleitung von Change Prozessen sowie Change im Rahmen von Industrie 4.0 und Digitalisierung
- Team- und Bereichsentwicklung
- Teamcoaching
- Systemische Beratung

Westenhellweg 92-94,
44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 24 96 98 - 27

Fax: 0231 / 24 96 98 - 41

Mobil: 0173 / 20 977 53

[E-Mail senden](#)

[zum Profil](#)

Anmeldung

Es tut uns Leid, aber der Anmeldeschluss ist leider überschritten. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch unter 0211- / 17523-199 beim DGB-Bildungswerk NRW, ob noch Plätze verfügbar sind.